

„Jagd“ auf Wilderer?

Wachen sich | Der Verdacht, dass ein falscher Weidmann in der Region treibt, verhärtet sich zusehends.

Ein weiterer Fall kam erst jetzt ans

Ansitzjagd im Osten des Truppenübungsplatzes Allersdorf-Grünwald am zweiten Augusttag wurde ein vermeintlich falscher Wilderer erwischt. Das Ermittlungsverfahren ist allerdings groß, die Ermittlungen zeigen, dass der Jäger auf sich selbst schoss und der Jagdgesellschaft. „Er war wie ein Soldat und mit der Jagdgewehr auszurüsten kein Insider. Ich hatte er gewusst, dass es eine Ansitzjagd heißt es vom Bun-

den hatten die Jäger nicht nach in den Tieren zuvor Tierkadaver, denen die Trogar der ganze Kopf des Mannes die Vermutung, Wilderer am Werk die Anzeige wegen der Polizeiinspektion erstattet. „Die Anzeigen Mann waren dass man ein Phantomen kann“, heißt es sheer.

hebt hervor, dass wichtig ist, sich zu te des TÜPI vorzu-

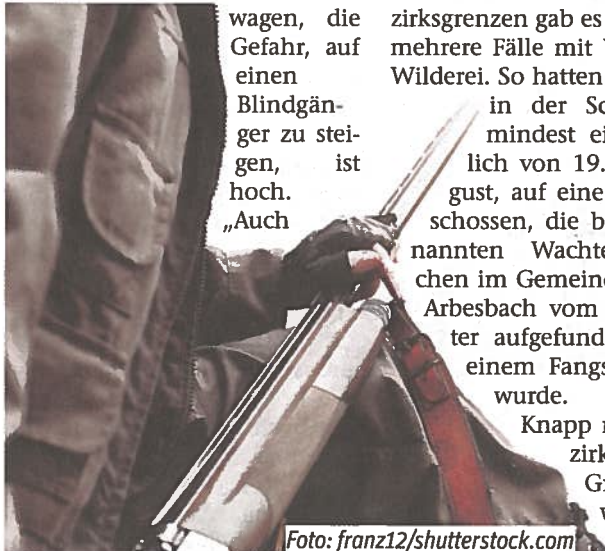


Foto: franz12/shutterstock.com

Soldaten dürfen gekennzeichnete Wege im Zentralraum des Truppenübungsplatzes nicht verlassen“, heißt es vom Heer. Die Jäger wurden ebenso sensibilisiert wie die Gruppe zur Überwachung des Sperrgebietes.

Treibt Wilderer schon länger sein Unwesen?

Die Polizei bestätigt die Anzeige, mehr will sie aber aus kriminaltaktischen Gründen nicht bekannt geben. Das Landeskriminalamt habe die Ermittlungen aufgenommen, es gäbe derzeit keine weiteren Auskünfte, heißt es auf NÖN-Anfrage.

Im Bezirk und nahe der Be-

zirksgrenzen gab es heuer schon mehrere Fälle mit Verdacht auf Wilderei. So hatten Unbekannte in der Schonzeit zumindest einmal, nämlich von 19. auf 20. August, auf eine Rehgeiß geschossen, die bei den sogenannten Wachtelhofer Teichen im Gemeindegebiet von Arbesbach vom Hegeringleiter aufgefunden und mit einem Fangschuss erlöst wurde.

Knapp nach der Bezirksgrenze, in Großsotten, war Ende Juli ein einjähriger Rehbock angeschossen worden. In der Einvernahme durch die Polizei hatte der Jagdaufseher betont, am 10. Juli bei Mäharbeiten etwa 200 Meter vom zweiten Tatort entfernt ebenfalls einen angeschossenen Rehbock gefunden zu haben. Ein weiterer Fall hat sich bei Kamp bei Arbesbach ereignet, wo zwischen 5. und 6. Juni von der Bundesstraße aus ein Rehbock auf einer Wiese angeschossen worden war. Zuvor hatte es zwei weitere, ähnliche Fälle gegeben, einen im Bereich von Groß Gerungs und einen in der Gegend um Pabneukirchen (Oberösterreich). Ein Zusammenhang aller Fälle wird derzeit nicht ausgeschlossen.

ONLINE-UMFRAGE

Schulschwerpunkte: Sind sie sinnvoll? – Das fragten wir die NÖN-Community in der Vorwoche. Ja, weil sie sich neben der Standard-Ausbildung mit einem bestimmten Thema auseinandersetzen, meinten 16,7 % der Teilnehmer. Ja, weil ein Kind dadurch gezielt seinen Interessen gemäß gefördert werden kann, waren 18,5 % der Meinung. 64,8 % sind der Ansicht, dass Schulschwerpunkte nicht wichtig sind, wichtiger sei, dass die Schüler genug Allgemeinbildung bekommen.



7. Waldviertler Jobmesse

WALDVIERTEL | Die 7. Waldviertler Jobmesse öffnet am 29. und 30. September in der Sporthalle in Waidhofen/Thaya ihre Pforten. Über 60 Waldviertler Top-Betriebe präsentieren ihre Unternehmen, ihre offenen Jobs, Lehrstellen und Berufsbilder! Auch dieses Jahr ist die Lehrlingsausbildung im Waldviertel wieder zentraler Schwerpunkt bei der Jobmesse. Der Eintritt ist frei!

Kabarett & Comedy FESTIVAL NÖ / KREMS / HERBST 2017

PRÄSENTIERT VON Raiffeisen Meine Bank

RY G	17.10.	ERIKA PLUHAR	5.10.
LEAS VITASEK	9.11.	DIE TAGESPRESSE SHOW	10.11.
KA NIEDETZKY	6.10.	PETER & TEKAL	25.11.
CKEL	2.12.	www.kabarettundcomedy.com	

KARTEN in allen Raiffeisenbanken | **bühlcenter** 02732-73300 | **NÖN.at/ticketshop** Jetzt Tickets sichern!

KREMS **lik** **Gosser** **NÖN** **imc** **FH KREMS** **volkskultur** **KARIKATUR MUSEUM KREMS** **NÖN TIPP**